

1071 (Kohring) **1.Sb4 Lh1 2.Lc8 Kg2 3.Tb8 Kf3 4.Ta7 Ke4 5.Sa6 Kd5 6.Kb7 Kxd6#.** Schwarze Linienöffnung, damit Weiß seinen Inder mit ‚verzögertem Abschuß‘ bewerkstelligen kann. Schwarz baut zwischenzeitlich an seinem Mattgefängnis.

1072 (Stepotschkin) **1. .. d5#, 1.Lc3! d5+ 2.Kd4 Kd6 3.Df8+ Kc6 4.b5+ Kb7 5.Dc8+ Ka7 6.Da6+ Kb8 7.Te8+ Ld8 8.Sc7! Kxc7 9.Da7+ Kd6 10.Db6+ Lxb6#.** Fernblock im Schlüsselzug, Königsrundlauf und der obligatorische Mattwechsel. „Sehr schwierig.“ [TB]

1073 (Kuhn) **1.Kd7 Kg7 2.Ke8 Lh8 3.Lld7 Kg8#, 1.Kf6 Kg8 2.Lle6 Kf8 3.Llg6 Sd4#.** Batteriematts nach schwarzen Selbstblocks in Miniaturform.

1074 (Shapiro) **a) 1.Txb6(+wSg1) Sxf3(+sBf7) 2.Txa6(+wSb1) Sbd2#, b) 1.KNxb6(+wSg1) Se2 2.KNxa6(+wSb1) Sbc3#.** Analoge Lösungen, schwarzer Fesselungswechsel und dadurch jeweils Fesselmatts. „Schön.“ [TB]

1075 (Bartel) **1. .. Kxe2(+sBf1T) 2.Kxa1(+wSb1) Sa3 3.b1S Lxd2(+sBc1L) 4.Kb2 Sexc2(+sBe1T) 5.a1S Kd3 6.Kc3 Dxc2(+sBg1D)=.** Hochkomplizierte Allumwandlung plus zwei weitere UW. „Wunderbar - besonders die Einkerkung des wLh1 gefällt mir.“ [TB] TB bemerkte noch das illegale Selbstschach des wK in der Diagrammstellung und gab selbst die richtige Antwort dazu. Ja, beim Märchenschach zählt die Bedingung ab Diagramm. Das sehen zwar nicht alle Problemisten so, aber auch der Autor ist ein vehementer Verfechter dieses Grundsatzes.

1076 (Armeni) **1.Lxf5 Lb1 2.Txg6 Ta2 3.Txg5 Ta1 4.Lxh7+ Lf5#.** Sehr originell! W baut seine diagonale Batterie ab und horizontal wieder auf, wobei der Hinterstein zum Vorderstein und umgekehrt transformiert wird. Schwarz vollzieht derweil das gleiche Szenario!. „Die T-L-Batterie wird zu einer L-T-Batterie, raffiniert.“ [TB]

zu früheren Aufgaben

Nr. 971 (Hoffmann) Gaudium 136, 01/2014, sh#5 mit Halmagrashüpfer. Die unlösbare Aufgabe [siehe in Gaudium 141 in der Rubrik „zu früheren Aufgaben“] korrigiert der Autor durch einen zusätzlichen sBh6. „Da bleibt immerhin die Miniaturform erhalten.“ [FH] Der Autor bittet die geschätzten Meisterlöser, dies noch einmal auf Korrektheit zu prüfen.

Nr. 1050 (Miloskeski) Gaudium 141, 06/2014, #10. Der in der Lösungsbesprechung (G 143, S. 2) gemachte Vorschlag [sBg5->g6, -sBh5, (4+7)] wird vom Autor angenommen. In dieser Form nimmt die Aufgabe nun am Informalturnier teil.

Nr. 1086 (Richter) Gaudium 143, 09/2014, h#7. Die Aufgabe wird durch einen Zwillling ersetzt, jetzt als Koproduktion Frank Richter + Mečislovas Rimkus. Der Zwillling lautet: b) sBd6->e6. Zwillinglösung: **b) 1.d6 Kxb5 2.Ld7+ Kc4 3.Le8 Kd3 4.Lf7 gxf7 5.g6 Ke3 6.Lg7 f8D 7.d5 Df4#.** Nun ist es eine Super-PAS-Läufer Aufgabe geworden! Schauen Sie sich das ruhig noch einmal an! So nimmt die Aufgabe am Informalturnier teil.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 30.11.2014
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

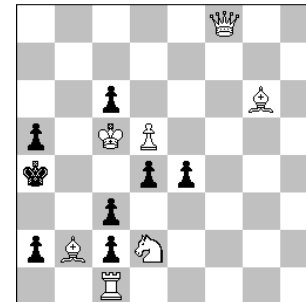
Urdrucke

Als neue Autoren begrüße ich sehr herzlich Marcin Banaszek aus Reutlingen und Sébastien Luce aus Frankreich/Clichy!

Der Autor der Nr. 1101 (A. Fica) legt bei seinem s#6 darauf Wert, dass es auch ein Satzspiel mit einem halben Zug länger gibt! Also formal könnte man schreiben: s#6,5*.

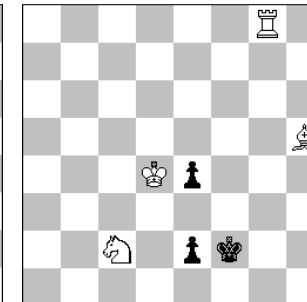
Definitionen: Anticirce: Ein schlagender Stein (auch König) wird nach dem Schlag als Teil desselben Zuges auf seinem Parteeinangangsfeld wiedergeboren, der geschlagene Stein verschwindet. Ist das Wiedergeburtfeld besetzt, ist der Schlag illegal. Ein wiedergeborener König oder Turm gilt als neu und darf rochieren. Beim **Typ Cheylan** sind Schläge auf das eigene Wiedergeburtfeld nicht erlaubt. Beim **Proca Retactor** entscheidet die Partei, die den Rückzug macht, ob und welcher Stein ent schlagen wird. Die Definitionen, die Ihnen sonst noch ungeläufig sind, entnehmen Sie bitte dem Märchenschachlexikon der Schwalbe (<http://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>).

1094 Mich. Schreckenbach
Dresden



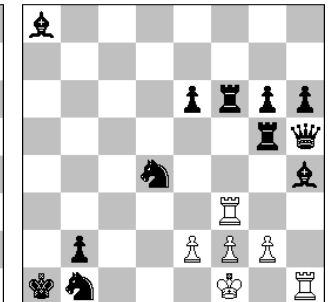
#2 (7+8)

1095 Berthold Leibe
Plauen



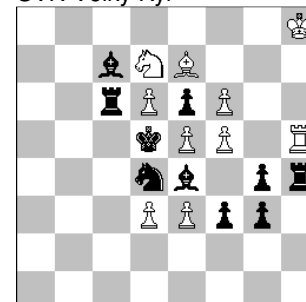
#4 (4+3)

1096 Georg Pongrac
AUT-Wien



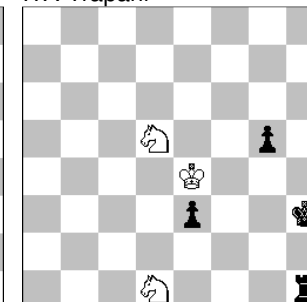
h#2 3 Lösungen (6+12)

1097 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



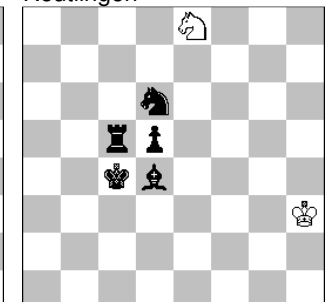
h#2 2 Lösungen (10+10)

1098 Vito Rallo
ITA-Trapani



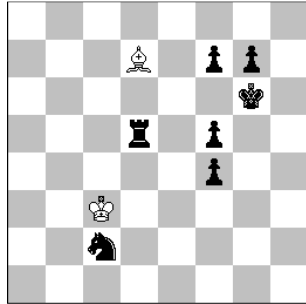
h#2,5 2 Lösungen (3+4)

1099 Marcin Banaszek
Reutlingen



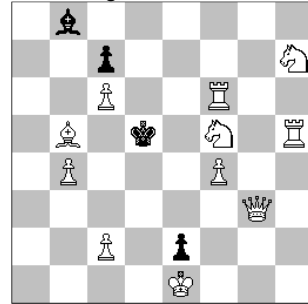
h#5 b) sTc5->c6 (2+5)

1100 Dr. Rolf Kohring
Tuntenhausen



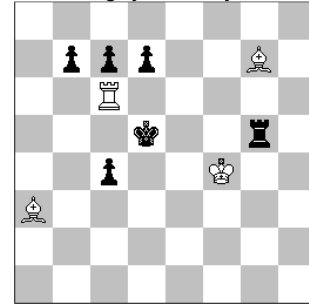
h#5 (2+7)

1101 Alexander Fica
CZE-Prag



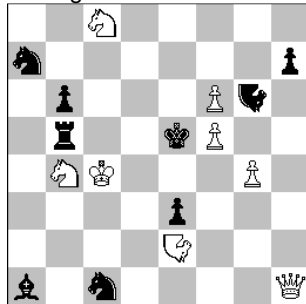
s#6 (*s#7) (11+4)

1102 P. Tritten + S. Luce
FRA-Gagny + Clichy



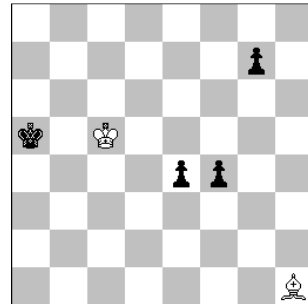
h#2 Take & Make (4+6)
2 Lösungen

1103 Franz Pacht
Ludwigshafen



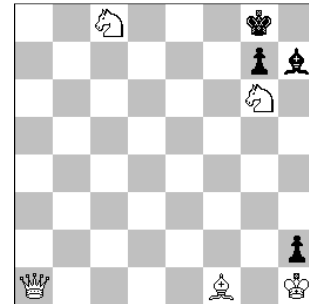
hs#2 Circe parrain (8+9)
3 Lös. e2,g6=Nachtreiter

1104 Rainer Kuhn
Worms



h#4 Spiegelcirce (2+4)
Take & Make

1105 Andreas Thoma
Groß Rönnau

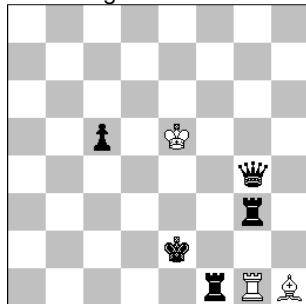


s#1 vor 1 b) wL->c1 (5+4)
Proca Retr. Antircirce Cheyl.

Märchen und kein Ende ... (9) - Urdrucke

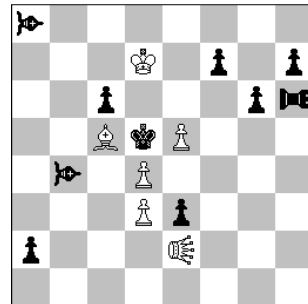
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informalturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich auf der nächsten Seite)!

1106 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



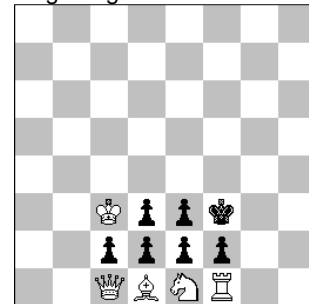
h#2 Andernachsach (3+5)
b) wTg1->h3 c) wLh1->e3
d) = c) wTg1->b1

1107 Alberto Armeni
ITA-Rom



#3 a8,b4=Vao (6+10)
e2=Leo h6=Pao

1108 Erich Bartel
Augsburg



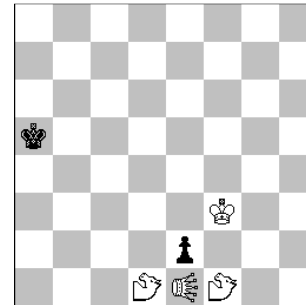
h==4 Alphabetschach (5+7)
Madrasi Rex inklusiv PWC

1106 (Kozhakin) a) 1.Kf2 Le4 2.Dxe4(=wD) Tg2#, b) 1.Dxh3(=wD) Kd4 2.Txh1(=wT) Dg2#, c) 1.Ke1 Tg2 2.Dd1 Ld2#, d) 1.Tgf3 Tb4 2.Dxb4(=wD) Dd2#. Jeweils 2 x Matt auf gleichen Feldern.

1107 (Armeni) 1.LEg2! droht 2.LEg5+ f5 3.LEd8#, 1. .. VAd2 2.LExa2 (dr. 3.LEa5#) VAa5 3.LExa8#, 1. .. g5,f6 2.LExc6 ~ 3.LEb5#. 1.LEg4? VAd2! Der Vao b4 wird zweimal so gelenkt, dass der Leo überraschend nach a8 geführt werden kann. Umnaw I (VAa5).

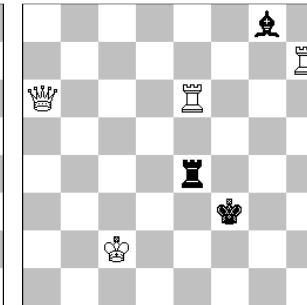
1108 (Bartel) 1.fxe1T(+wSf2) Db1 2.cxb1D(+wDc2) Kxd3(+sBc3) 3.exf1S(+wTe2) Kd4 4.exf2(+wSe3) Ke4==. Symmetrischer Figurenblock, drei UW und Einmauerung des wL.

1109 Anatoly Stepotschkin
RUS-Tula



h#4 d1,f1=Antilope (4+2)
e1=Lion b),c) sK->c6,d5
d),e) wK->g2,a1 Köko

1110 Manfred Ernst
Holzwickede



s#5 Längstzüger (4+3)

1109 (Stepotschkin) a) 1.ex d1L Llc1 2.Llg4 Kf4 3.Lla4 Llg5 4.Kb5 Kf5#, b) 1.exd1S ANc5 2.Kd5 ANg2 3.Se3 Lle6 4.Sc4 Ke4#, c) 1.exd1L ANc5 2.Le2 Lle6 3.Lb5 ANg2 4.Lc4 Ke4#, d) 1.ex d1T ANb4+ 2.Kb5 Llc1 3.Kc5 Llh1 4.Td6 ANf1#, e) 1.exf1D Lib1 2.De1 Kb2 3.Dc3+ Kb3 4.Db2 Ka4#. Super-Allumwandlung.

1110 (Ernst) 1.Tb7! Ta4 2.Tb2 Th4 3.Tc6 La2 4.De2+ Kxe2 5.Tc4 Txc4#. Eine bauernlose Miniatur mit gewohnt überraschender und schwieriger Lösung. Selbstblock, T-/D-Opfer und Ideal matt.

Lösungen aus Gaudium 142

1065 (Hoffmann) 1.Dg2! (2.Tf4#) Txg2/Lxe1/Txd5/Sxd5/Sxf3/Kxd5 2.Sc3/Sf6/Dg4/Dxc2/Dxf3/Td3#. Schwarz kann alle weißen Steine schlagen, daraus ergeben sich sechs Abspiele. „Fluchtfeldgebender Opferschlüssel und viel Inhalt.“ [Berthold Leibe]. „Dg2 ist das Einzige gegen den schwarzen Vernichtungs<feld>zug.“ [Eberhard Schulze]

1066 (Ettl) 1.Lxh6! Sxb2 2.Lc1! Sa4 3.Lb2! Sxb2 4.h6 Sa4 5.h7 b2 6.h8D T~ 7.f4+ Ke4 8.De5#. Ein feines Rätselstück. Nach der Rückkehr des wL opfert sich dieser auch noch, um ein Tempo zu schinden. „Wenig handelnde Figuren, wenig Spannung, alles zwangsläufig,“ meint dagegen BL.

1067 (Karmil) 1.Sf4! h3! 2.Le2+ Ke1 3.Se5 Kf2 4.Seg6 Kg3! (4. .. Ke1? 5.Sh4! = #9) 5.Sh5+ Kf2 6.Sgf4 Ke1 7.Sg3 Kf2 8.Sf5 Ke1 9.Sd4 Kf2! 10.Sd3+ Kg3 11.Sf5#. Modellmatt nach kompliziertem Rangierbahnhof. „Stellung und Lösungsverlauf sind wohl typisch für Ferhat Karmil - knifflig.“ [Thomas Brieden]

1068 (Grintschenko) 1.Tc5 Sf7 2.Sd6 Sd8#, 1.Sc5 Sc4 2.Td6 Sa5#. Dies ist eine deutliche Verbesserung der Nr. 1036 von P. Piet (Gaudium 140, 05/2014). Doppelter Blockwechsel, sowohl Schlüssel als auch schwarze Zweitzüge auf gleichen Feldern. Mustermatts in Miniaturform.

1069 (Sisonenko) 1.Lxf4 Dd6 2.Kxh2 Th8#, 1.Dxf2 Tc2 2.Kxg2 Da8#. Schwarze Vorausfesselungen mit gleichzeitiger Entblockung der Mattfelder, die der sK linienöffnend betritt. Ferner öffnen die weißen Erstzüge Linien für die mattgebende Figur. Weißer Funktionswechsel und Eckenmatts. „Versteckte Mattbilder - gefällt mir.“ [TB]

1070 (Jonsson) 1. .. Te4+ 2.dxe4 Sb4 3.Ke3 Sc2#, 1. .. Lc4 2.Lc3 Kf4 3.dxc4 Td8#. Weiße Opfer, damit Schwarz Selbstblocks erzeugen kann. Aber sonst wenig Harmonie.